

Journal

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG Mecklenburg-Vorpommern



KVMV-VERTRETERVERSAMMLUNG – Seite 4

MEDIZINISCHE BERATUNG – Seite 7

**VV der KVMV im Zeichen
der Covid-19-Pandemie**

**Erweiterte Indikation für
Podologie-Verordnung**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,



Foto: jlv/MV/Kahl

Covid-19 – eine Pandemie mit großen Herausforderungen, die in Windeseile weite Bereiche des sozialen Miteinanders lahmlegte, ein ständiges Umdenken von Abläufen und Prozessen erforderlich macht und uns auch weiterhin noch einschränken wird. Die Flut der neuen Praxisinformationen mit unzähligen Links, Sonderregelungen, FAQs und Hinweisen überrollte uns täglich neben unserem eigentlichen Auftrag, eine qualitativ hochwertige Behandlung unserer Patienten sicherzustellen.

Während die Krise viele Menschen zum Ausharren gezwungen hat und auch noch zwingt, sind einige Bereiche am Netz geblieben, um das Gesellschaftsleben mit ihrem Einsatz am Laufen zu halten: die „systemrelevanten Berufe“. Wir erleben Solidarität und Verständnis unter den Menschen, wie es sie vielleicht nicht gegeben hätte. In Zeiten der Pandemie ist es deutlich umgänglicher in der Praxis geworden. Menschenansammlungen meiden, Abstand halten, Hände schütteln verboten, Händedesinfektion und das Tragen einer Schutzmaske sind quasi zur Routine geworden.

Vielleicht hat es auch etwas Positives und dieses Umdenken hält somit noch eine Weile an. Aus meiner Sicht, und ich weiß aus Gesprächen, dass ich für viele meiner ärztlichen Kolleginnen und Kollegen spreche, hat die Corona-Pandemie neben der täglichen Verantwortung durch extreme Arbeitstage, anspruchsvolle Aufgaben und Kostendruck auch Themen wie ein fachübergreifendes, interdisziplinäres Miteinander in lobenswerter Art und Weise vorangetrieben. Nach anfänglich unkoordinierten Handlungsanweisungen verschiedener Institutionen ist es z.B. in Rostock durch die Initiative unserer Kreisstelle gelungen, **einen „Runden Tisch“** mit Kassenärztlicher Vereinigung M-V (KVMV), Gesundheitsamt, Rettungsamt und Kliniken zu implementieren, um aktuelle Geschehnisse besprechen zu können und Lösungen im Sinne aller zu finden. An dieser Stelle ein besonders großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihre Bereitschaft zur Teilnahme, vor allem Dank an Frau Dr. Claudia Scheltz und Herrn Dr. Markus Schwarz. Dieser Dank kommt sicher auch anderen Verantwortlichen in anderen Kommunen zu. Neue Ideen, schnelles und engagiertes Handeln waren gefragt.

Die **KVMV bekam als neue Aufgabe die der Materialbeschaffung** dazu, nämlich für Ärzte Masken und „Alkohol“ zu bestellen und zu verteilen. Auch wenn es damit natürlich Schwierigkeiten gab, Danke dafür!!

Digitalisierung, Vernetzung und Telemedizin haben in dieser Zeit ganz wesentlich dazu beigetragen, dass trotz aller Einschränkungen durch den Lockdown eine gute Versorgungsqualität für alle behandlungsbedürftigen Patienten gewährleistet werden konnte. **Jahrelang wurde über das Für und Wider der Fernbehandlung geredet, jetzt war sie da und viele machten mit.** Auch wenn aus Angst vor der Pandemie viele Patienten bei Beschwerden ihren Arzt nicht aufgesucht haben, ist es uns größtenteils gelungen, diese zumindest fernmündlich zu kontaktieren. **Die Kolleginnen und Kollegen wurden sehr kreativ und fanden neue Wege, um sich schnell zu verständigen und austauschen zu können. Wäre schön, wenn diese Kommunikation bleibt.**

Viele Hausarztpraxen waren die erste Anlaufstelle für verunsicherte Patienten. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sprach deshalb auch seinen Dank den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aus, indem er sie als den ersten Schutzwall im Kampf gegen das Virus beschrieb. „Nur durch Ihren Einsatz können wir es schaffen, die Pandemie so zu verlangsamen, dass wir gezielt die vulnerablen Gruppen in den Blick nehmen können“, so Spahn in seinem offenen Brief.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte mich bei Ihnen und Ihrem Praxispersonal für Ihr Engagement und die Einsatzbereitschaft bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Kreisstellen des Landes und dem Vorstand der KVMV, die in diesen Zeiten in vorderster Reihe agiert haben und schwierige Entscheidungen treffen mussten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr Torsten Lange

Dipl.-Med. Torsten Lange ist Vorsitzender der Vertreterversammlung der KVMV, Mitglied der Kammerversammlung MV und niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock.

4

KVMV-VERTRETERVERSAMMLUNG

Vertreterversammlung
der KVMV im Zeichen der
Covid-19-Pandemie

- S. 4 KVMV-VERTRETERVERSAMMLUNG
Vertreterversammlung der KVMV im Zeichen
der Covid-19-Pandemie
- S. 6 KBV-VERTRETERVERSAMMLUNG
Resolutionen der Vertreterversammlung
der KBV
- S. 7 MEDIZINISCHE BERATUNG
Erweiterte Indikation für Verordnung von
Podologie
- S. 8 QUALITÄTSSICHERUNG
Partnerkonzept Abklärungskolposkopie
- S. 9 KURZ UND KNAPP
- Befristete Anpassung bei U10, U11 und J2
- G-BA-Beschluss zu Schutzimpfungsleistungen
- S. 10 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 14 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
- S. 16 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN
PLANUNGSBEREICHEN



7

MEDIZINISCHE BERATUNG

Erweiterte Indikation für
Verordnung von Podologie

- S. 16 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in
Neubrandenburg
- S. 17 FEUILLETON
30. Hans-Fallada-Tage in Carwitz
- S. 18 VERANSTALTUNGEN
- S. 19 PERSONALIEN
- S. 19 IMPRESSUM
- S. 20 KVMV VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für
Ärzte und Psychotherapeuten

Titel:
Joaquín Sorolla
Nach dem Bade, Valencia (Detail)
Öl auf Leinwand
1909





Foto: KVMV/Kahl

Vertreterversammlung der KVMV im Zeichen der Covid-19-Pandemie

Von Oliver Kahl*

Um unter Einhaltung der Abstandsregeln in einer Präsenzsitzung tagen zu können, sind die Mitglieder der Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) am 10. Juni 2020 zu Gast im Hörsaal der Landesärztekammer gewesen. Der Bericht zur Lage spiegelte die Hochphase der Covid-19-Pandemie wider.

Der VV-Vorsitzende, Dipl.-Med. Torsten Lange, begrüßte die Kolleginnen und Kollegen sowie den Vorstand der KVMV erstmals zu einer Sitzung in der Rostocker August-Bebel-Straße.

Axel Rambow, Vorstandsvorsitzender der KVMV, gab seinen Bericht zur Lage und hatte in Anbetracht der vorangegangenen Hochphase der Covid-19-Pandemie viel zu berichten. Bereits zu Beginn der Zunahme der Corona-Infektionen in Deutschland sei schnell klar gewesen, dass die ambulante Versorgung durch die niedergelassenen Haus- und Fachärzte eine wichtige Rolle spielen würde, um eine Überlastung der Krankenhäuser und damit Verhältnisse wie z.B. in Italien oder Frankreich zu vermeiden. Da in dieser frühen Phase kaum entsprechende Schutzausrüstung in den Praxen vorhanden war, drängte die KVMV darauf, dass zwingend Abstrichzentren im ganzen Land eingerichtet werden müssten. Nur so war zum damaligen Zeitpunkt die Versorgung im ambulanten Bereich ohne Gefährdung der Praxismitarbeiter und Patienten zu gewährleisten. Letztlich richtete das Land gemeinsam mit den Gesundheitsämtern und den Universitäten 18 ortsfeste und zwei mobile Abstrichzentren ein. Aufgrund der Erweiterung der Testkapazitäten der niedergelassenen Labore war es möglich, die durchgeführten Abstriche kurzfristig zu analysieren – ein wesentlicher Faktor für die Eindämmung der Pandemie.

Parallel dazu baute die KVMV zeitnah ein umfassendes, laufend aktualisiertes Informationsangebot auf ihrer Homepage auf und richtete eine mit acht Mitarbeiterinnen besetzte Hotline für ihre Mitglieder ein, die in der Hochphase auch am Wochenende besetzt war. Aufgrund des Umstandes, dass die Praxen selbst nicht über ausreichend Schutzbekleidung verfügten, die ursprünglichen Beschaffungswege nicht mehr funktionierten und angekündigte Lieferungen des Bundes zunächst ausblieben, wurde die KVMV selbst am Markt aktiv und kaufte Schutzbekleidung ein. Umfasste die erste Bestellung überschaubare 5.600 Masken für den Bereitschaftsdienst und grundversorgende Praxen, gingen die Mengen schnell in die Hunderttausende, wobei sich das Herausfinden seriöser Angebote mit überschaubaren Lieferzeiten als die größte Herausforderung darstellte. Inzwischen wurden nach den Ausführungen des Vorstandsvorsitzenden in M-V mehr als zwei Millionen Masken sowie darüber hinaus Schutzbrillen, Schutzkittel, Handschuhe und Desinfektionsmittel per Kurierdienst an die Praxen verteilt. Eine Finanzierung der Schutzausrüstung durch die gesetzlichen Krankenkassen wurde sichergestellt, zusätzliche Belastungen für den Haushalt der KVMV und damit ihrer Mitglieder konnten vermieden werden.

Während der gesamten Zeit konnte die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung der KVMV gewährleistet werden, so-

dass neben dem akuten Krisenmanagement und dem Reagieren auf die täglichen Entwicklungen insbesondere auch fristgerechte Abschlagszahlungen möglich waren, um die Liquidität der Praxen zu gewährleisten. Rambow erklärte weiter, dass sich der Vorstand der KVMV kritisch bezüglich der angestrebten frühzeitigen Errichtung von Fieberzentren ausgesprochen habe, da ein diesbezüglicher Bedarf nicht gesehen worden sei. Bestätigt wurde diese Auffassung dadurch, dass das Fieberzentrum der Universitätsmedizin Greifswald bereits nach wenigen Wochen mangels Patienten wieder schließen musste.

Aktuell gelte es, so der Vorstandsvorsitzende, das kurzfristig in Kraft getretene Covid-19-Entschädigungsgesetz umzusetzen und den Rettungsschirm für Vertragsärzte aufzuspannen. Das Gesetz umfasst Ausgleichszahlungen für die extrabudgetären Leistungen sowie auch innerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung nach Maßgabe des Honorarverteilungsmaßstabes. Um die tatsächlichen Auswirkungen in den Arztpraxen bewerten und hieraus sachgerechte Maßnahmen ableiten zu können, sollen die Abrechnungen des ersten und zweiten Quartals 2020 umfassend ausgewertet werden. Anschließend sei geplant, die Ergebnisse und die für die Honorarverteilung zu treffenden Maßnahmen mit den zuständigen Ausschüssen der VV zu diskutieren, so Rambow weiter. Für den 2. September 2020 ist eine VV-Tagung vorgesehen, die sich ausschließlich mit der Thematik der Honorarverteilung unter Corona-Bedingungen befasst und die notwendigen Beschlüsse trifft. Parallel dazu wird mit den Krankenkassen verhandelt, wie die Ausgleichszahlungen für die extrabudgetäre Gesamtvergütung umgesetzt werden.

Jenseits der Covid-19-Pandemie hatte Rambow die gute Nachricht für die VV-Mitglieder, dass der Honorarvertrag 2020 inzwischen unterzeichnet werden konnte. Weiterhin gab er einen Ausblick auf die Regelungen aus dem Digitalen Versorgungsgesetz und dem Patientendatenschutzgesetz. Diese beinhalten u.a. die Nutzung eines Dienstes „Kommunikation im Medizinwesen“ (KIM), der im Praxisverwaltungssystem installiert sein muss, um den Versand des elektronischen Arztbriefes seit 1. Juni 2020 nutzen zu können und Anspruch auf entsprechende Vergütung zu haben. Notwendig ist in diesem Zusammenhang die qualifizierte elektronische Signatur mittels des elektronischen Heilberufsausweises der zweiten Generation, der von den Ärztinnen und Ärzten beantragt werden muss.

Rambow verwies auf den enormen zusätzlichen Aufwand und die Belastung für die Praxen während der Pandemie. Obwohl sich die KVMV mit anderen KVen

für eine Verschiebung der Frist zur Einführung des elektronischen Arztbriefes einsetzte, wolle das Bundesgesundheitsministerium an seinem Zeitplan festhalten. Ernüchtert zog Rambow das Fazit, dass alle Anwendungen der Telematikinfrastruktur nichts zur Bewältigung der Corona-Pandemie beigesteuert hätten. Zum Schluss bedankte er sich bei allen Vertragsärzten und -psychotherapeuten für die Aufrechterhaltung der Versorgung auch unter schwierigen Bedingungen gerade zu Beginn der Pandemie.

Die VV befasste sich mit mehreren Anträgen etwa zur Erarbeitung eines Honorarverteilungsmaßstabes unter Corona-Bedingungen, der Förderung der Videosprechstunde und Zuschlägen für NÄPa/VERAH-Hausbesuche; sie wurden zur weiteren Bearbeitung an den Vorstand verwiesen. Ausführlich erörtert wurde die Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der ärztlichen Selbstverwaltung bei Ausgangs- und Kontaktsperren. Debattiert wurde hier über einen Antrag, die Satzung der KVMV so zu ändern, dass in diesen Fällen Sitzungen der VV durch Video- bzw. Telefonkonferenzen ersetzt werden können. Justitiar Thomas Schmidt stellte diesbezüglich die Rechtslage dar und verwies auf die bereits jetzt in der Satzung enthaltene Möglichkeit einer Abstimmung im schriftlichen Umlaufverfahren. Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung in den Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss überwiesen. Der Bereitschaftsdienstausschuss wird sich nach dem Willen der Vertreter mit der Einrichtung von Hintergrunddiensten im Bereitschaftsdienst während einer Pandemie oder ähnlicher Lagen befassen. Darüber hinaus wurde der Beschluss gefasst, dass der Vorstand eine Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ einrichtet, die aus zwei Hausärzten, zwei Fachärzten, einem Psychotherapeuten sowie zwei industrieunabhängigen IT-Technikern bestehen soll. Schließlich stand noch die Nachwahl von Mitgliedern im Bereitschaftsdienstausschuss sowie im Beratenden Fachausschuss für Psychotherapie auf der Tagesordnung der VV.

Zum Abschluss bedankte sich Dipl.-Med. Torsten Lange für die große Sitzungsdisziplin unter erschwerten Bedingungen. ■

**Oliver Kahl ist Verwaltungsdirektor der KVMV.*

Resolutionen der Vertreterversammlung der KBV

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) hat in ihrer Sitzung am 12. Juni 2020 in Berlin zwei Resolutionen verabschiedet:

Versäumnisse der gematik nicht auf dem Rücken der Praxen austragen!

1. Seit drei Wochen beschäftigen wir uns mit einer gravierenden Störung der zentralen Telematikinfrastruktur (TI), die potentiell alle Praxen betrifft. Seit drei Wochen sind viele Praxen von der Digitalisierungsinfrastruktur abgeschnitten. Dadurch können sie verschiedenen gesetzlichen Aufträgen (z.B. VSDM, DMP, DALE-UV, bestimmte Qualitätssicherungsmaßnahmen) nicht mehr gerecht werden.
2. Klar ist: Die Praxen tragen für die Störung keine Verantwortung. Es ist für sie oft nicht möglich, den Fehler überhaupt zu erkennen.
3. Das Vertrauen der Ärzteschaft steht auf dem Spiel – gleichzeitig verlieren auch die Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen in eine funktionierende TI und damit in eine erfolgreiche Digitalisierung des Gesundheitswesens.
4. Die gematik darf das Problem nicht auf die leichte Schulter nehmen. Sie muss hier klar und öffentlich die Verantwortung übernehmen und in Richtung Ärzteschaft kommunizieren, wie sie das Problem lösen wird. Es kann nicht sein, dass Praxen drei Wochen mit dem Problem alleine gelassen werden.
5. Den Praxen dürfen durch einen solchen Ausfall der zentralen Infrastruktur keinerlei Kosten entstehen. Es darf also keine Sanktionen geben und es muss eine klare Regelung geben, dass die Praxen von den Kosten der Fehlerbehebung und der Rechnungsabwicklung freigestellt werden. Dies betrifft auch Folgekosten, wie etwa nicht mögliche Abrechnungen. Hier muss eine klare verursacherbezogene Schadensersatzregelung gefunden werden. Insgesamt dürfen den Praxen durch solche Vorfälle keinerlei Aufwände, weder finanziell noch organisatorisch, entstehen.
6. Wenn in der Zukunft die Versorgung immer mehr von einer funktionsfähigen TI abhängt, ist es umso wichtiger, dass die TI reibungslos funktioniert und bei einem Ausfall schnelle und für die Praxen aufwandsarme Lösungen vorgehalten werden. Die gematik muss für solche Problemfälle Notfallkonzepte vorhalten. Und auch künftig muss gelten: Die Praxen dürfen nicht für etwas zur Verantwortung gezogen werden, was sie nicht verursacht haben.
7. Die gematik ist verantwortlich für den technischen Betrieb, ist aber ebenso politisch verantwortlich für eine sichere Vernetzung des Gesundheitswesens. Wir erwarten jetzt und für die Zukunft, dass die gematik zu dieser Verantwortung steht! ■

Aufwandsgerechte Finanzierung der IT-Sicherheitsrichtlinie nach § 75b SGB V sicherstellen

Der Vorstand der KBV wird aufgefordert, der Vertreterversammlung erst dann einen Antrag zur IT-Sicherheitsrichtlinie nach § 75b SGB V vorzulegen, wenn der Gesetzgeber eine aufwandsgerechte Finanzierung der von den Arztpraxen aus den aus der Richtlinie resultierenden Aufwände sichergestellt hat.

Die Finanzierung ist dabei gesondert von der vertragsärztlichen Vergütung zu halten, da es sich hierbei um gesetzlich geforderte Infrastrukturmaßnahmen handelt und muss auch künftige Aufwände angemessen abdecken und zukünftig eine regelmäßige Anpassung sicherstellen.

Die Vertreterversammlung wird bis zur Sicherstellung der geforderten Finanzierung auch keine Richtlinie zur Zertifizierung von Dienstleistern verabschieden. ■



Foto: ClipDealer/TK-photography

Erweiterte Indikation für Verordnung von Podologie

*Von Aranka Kurzrock

Die Podologische Therapie kann ab dem 1. Juli 2020 für zwei weitere Diagnosegruppen verordnet werden.

Bislang war die Verordnung nur für Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom möglich, wenn eine Gefühlsstörung der Füße mit oder ohne Durchblutungsstörungen nachgewiesen wurde. Nun können auch Patienten mit vergleichbaren Schädigungen der Fußhaut und der Zehennägel behandelt werden, die an einer sensiblen oder sensomotorischen (nicht-diabetischen) Neuropathie erkrankt sind oder unter den Folgen eines Querschnittsyndroms leiden.

Das betrifft:

- die **sensible oder sensomotorische Neuropathie** primärer oder sekundärer Genese (bei hereditärer sensibler und autonomer Neuropathie, systemischen Autoimmunerkrankungen, Kollagenosen, toxischer Neuropathie) und
- eine **neuropathische Schädigung als Folge eines Querschnittsyndroms**, komplett oder inkomplett (bei Spina Bifida, chronischer Myelitis, Syringomyelie, traumatisch bedingter Schädigungen des Rückenmarks).

Über die Eingangsdiagnostik muss ein herabgesetztes Schmerzempfinden und eine gestörte vegetative Funktion im Bereich der unteren Extremitäten nachgewiesen werden. Sollten die dafür notwendigen Befunde durch den verordnenden Arzt nicht erhoben werden können*, ist eine Verordnung vorab möglich – es sollte jedoch innerhalb von sechs Monaten eine neurologisch-fachärztliche Diagnosesicherung herbeigeführt werden.

Wie beim diabetischen Fußsyndrom ist die Podologische Therapie nur zulässig:

- für eingewachsene Zehennägel bis zum Stadium 1 (Der Nagel ist seitlich in die Haut eingewachsen, die Haut schmerzt und hat sich entzündet) und
- bei Hautveränderungen im WAGNER/ARMSTRONG-Stadium 0 (Dieses Stadium beschreibt einen prä- oder postulzerativen Hautstatus oder eine geschlossene Fehlbeschwiellung des Fußes). ■

i *Näheres zur Diagnosesicherung:

„Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) vom 20. Februar 2020 über eine Änderung der Heilmittel-Richtlinie, Überprüfung der Verordnungsfähigkeit von Maßnahmen der Podologischen Therapie, Punkt 3, Änderung §29, Maßnahmen der ärztlichen Diagnostik“, der Beschluss ist im Internet zu finden unter: → www.g-ba.de → Beschlüsse → Auswahl nach Aufgabenbereich: Veranlasste Leistungen → Heilmittel → [Heilmittel-Richtlinie: Überprüfung der Verordnungsfähigkeit von Maßnahmen der Podologischen Therapie](#)

Für Fragen steht das Team der Medizinischen Beratung unter Tel.: 0385.7431 407 (Sekretariat) oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de zur Verfügung.

*Aranka Kurzrock ist Beratende Ärztin in der Medizinischen Beratung der KVMV.

Partnerkonzept Abklärungskolposkopie

Von Jenny Klammer*

Die Qualitätssicherungsvereinbarung Abklärungskolposkopie gemäß § 135 Abs. 2 SGB V ist seit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

Die fachlichen Voraussetzungen für antragstellende Gynäkologen bezüglich der geforderten Fallzahlen an Neoplasien sind in der Praxis aus eigener Patientenklintel in einem Jahr nicht zu erreichen. Die zuständige Kommission hat deshalb ein Konzept erarbeitet, um die Zahl der Genehmigungen für die Abklärungskolposkopie flächendeckend zu erhöhen.

Ärzte, die die Qualifikationsvoraussetzungen zur Teilnahme am Partnerschaftskonzept erfüllen, besprechen Befunde/Bilder gemeinsam mit den Kommissionsmitgliedern ähnlich wie bei einer Weiterbildung. Deshalb können ab sofort die umliegenden Frauenärzte den Partnerschaftsteilnehmern genauso wie den Genehmigungsinhabern Patientinnen zur Abklärungskolposkopie überweisen.

Derzeitige Genehmigungsinhaber:

Dr. med. Jens Quaas
FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dysplasiesprechstunde in eigener Niederlassung
Grünthal 22
18437 Stralsund
Tel.: 03831.48 28 80

Dr. med. Erik Riebe
FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dysplasiesprechstunde in eigener Niederlassung
Olof-Palme-Platz 5
18439 Stralsund
Tel.: 03831.29 22 28

Dr. med. Ellen Mann
Dr. med. Katharina Rosenthal
FÄ f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsfrauenklinik Rostock
Dysplasiesprechstunde im Rahmen einer
Institutsermächtigung
Südring 81
18059 Rostock
Tel.: 0381.44 01 45 00
Tel.: 0381.44 01 45 73

Dr. med. Andreas Mickan
FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenklinik der Helios Kliniken Schwerin
Dysplasiesprechstunde im Rahmen einer persönlichen
Ermächtigung
Wismarsche Str. 393-397
19049 Schwerin
Tel.: 0385.520 2305

Derzeitige Teilnehmer am Partnerschaftskonzept:

Dr. med. Ilke Heinrich
FÄ f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Jungfernstieg 4 b
18437 Stralsund
Tel.: 03831.292539

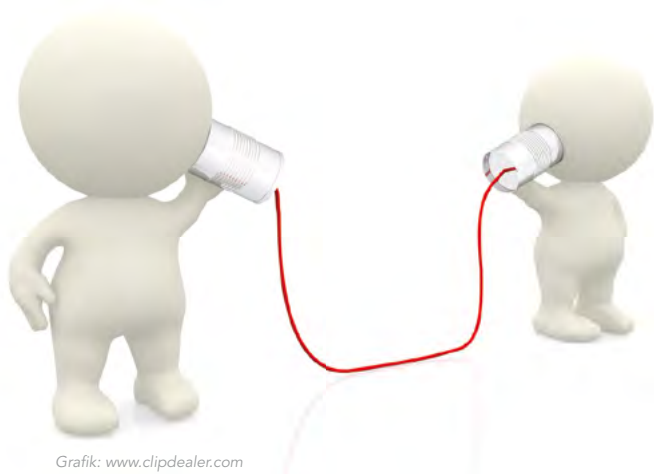
Dr. med. Jacqueline Thamm
FÄ f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Clara-Zetkin-Ring 24
17213 Malchow
Tel.: 039932.13364 ■

❗ Eine zeitnah aktualisierte Liste der Teilnehmer am Partnerkonzept sowie bereits erteilter Genehmigungen ist im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Qualitätssicherung → Leistungen von A-Z → Abklärungskolposkopie



Für Fragen steht Jenny Klammer aus dem Geschäftsbereich Qualitätssicherung unter Tel.: 0385.7431 210 oder E-Mail: jklammer@kvmv.de zur Verfügung.

**Jenny Klammer ist Mitarbeiterin des Geschäftsbereichs Qualitätssicherung der KVMV.*



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den
Fachabteilungen der KVMV

VERTRÄGE

Befristete Anpassung bei U10, U11 und J2

■ Für die Verträge über die **ergänzenden Früherkennungsuntersuchungen** U10, U11 und J2 haben neben der **AOK Nordost** auch die **Techniker Krankenkasse** und die **Knappschaft** ein **befristetes Aussetzen der Untersuchungszeiträume** und Toleranzzeiten mit Wirkung **ab 1. April 2020** beschlossen. Demnach können Untersuchungen, die bis zum **30. Juni 2020 nicht erfolgten**, nun bis 30. September 2020 nachgeholt werden. ■

① Alle aktuellen Unterlagen sind im → **KV-SafeNet-Portal** zu finden unter: → Menüpunkt: Download → Verträge und Vereinbarungen → Rubrik: weitere Verträge → Sonderverträge → F → Früherkennungsuntersuchungen U10/U11/J2

Für weitere Fragen steht Jeannette Wegner aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

MEDIZINISCHE BERATUNG

G-BA-Beschluss zu Schutzimpfungsleistungen

■ Seit dem 15. Mai 2020 sind die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zur **beruflich indizierten Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln und Varizellen** in der Schutzimpfungs-Richtlinie umgesetzt. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) fasste die Empfehlungen der STIKO vom Februar 2020 (Epidemiologisches Bulletin 2/2020) zusammen und passte in seinem Beschluss zur Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie geschlechter-spezifische Besonderheiten, Indikationsgruppen und Evidenz entsprechend an. Für die o.g. Erreger ist nun ein vollständiger Impfschutz mit jeweils **zwei Impfungen** zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung möglich.

Dadurch wird nun auch der Forderung des Masernschutzgesetzes entsprochen. Es beschreibt einen ausreichenden Impfschutz, wenn ab der Vollendung des zweiten Lebensjahres mindestens zwei Schutzimpfungen gegen Masern durchgeführt wurden. Bisher war nur eine einmalige Masern-Schutzimpfung aus beruflicher Indikation möglich, die bei ungeimpften Personen oder Menschen mit unklarem Impfstatus die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllen konnte. Nach 1970 geborene Personen, die seit dem 1. März 2020 bereits in Einrichtungen tätig sind oder betreut werden, welche einen ausreichenden Impfschutz oder einen Immunitätsnachweis gegen Masern fordern, müssen den Nachweis spätestens bis 31. Juli 2021 erbringen. ■

① Der G-BA-Beschluss ist im Internet zu finden unter: → www.g-ba.de → Beschlüsse → Auswahl nach Aufgabenbereich: Arzneimittel → Schutzimpfungs-Richtlinie → **Schutzimpfungs-Richtlinie: Umsetzung der STIKO-Empfehlung zur Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln oder Varizellen aufgrund beruflicher Indikation (05.03.2020)**

Das Epidemiologische Bulletin 2/2020 ist im Internet zu finden unter: → www.rki.de → Infektionsschutz → Epidemiologisches Bulletin → **Epidemiologisches Bulletin 2/2020**

ak

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 368.

BAD DOBERAN

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Christine Richter, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Tessin, ab 1. April 2020.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ der Universitätsmedizin Rostock am Standort Südstadt, zur Anstellung von Dr. med. Andrea Bier als Fachärztin für Innere Medizin/SP Pulmologie in der Nebenbetriebsstätte in Bad Doberan, ab 5. März 2020;

Dr. med. Anne Wins, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Rövershagen, zur Anstellung von Dr. med. Katharina Wedler als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 19. März 2020.

DEMMIN

Ende der Zulassung

Dr. med. Bernd Sanmann, Facharzt für Urologie in Demmin, ab 1. April 2020.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Thilo Schiller, Facharzt für Urologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Demmin, ab 1. April 2020.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Alexander Bendel und Dr. med. Thilo Schiller, Fachärzte für Urologie in Demmin, ab 1. April 2020.

Ermächtigung

Dr. med. Volker Bohlscheid, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie am Kreiskrankenhaus Demmin, ist ermächtigt für:

- Herzkatheteruntersuchungen mit Koronarangiographie gemäß EBM-Nummern 34291, 40306, 8815, 40120, 01520, 40300 und 01602,
- PTCA/Stent gemäß EBM-Nummern 34291, 34292, 40302, 40120, 40300, 40304, 40306, 88115, 01521 und 01602 sowie
- die Vorbereitung (Gespräch, Untersuchung, Aufklärung, EKG) gemäß EBM-Nummer 01321

auf Überweisung von Vertragsärzten, bis 30. Juni 2022.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Ende von Zulassungen

Dr. med. Andreas Donner, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Greifswald, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Sabine Sussmann, Fachärztin für Kinderheilkunde in Wolgast, ab 1. April 2020.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Ulrike Labusch, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Greifswald, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Ralph Richter, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin für Wolgast, ab 1. April 2020;

Dr. med. Dörthe Walther, Fachärztin für Innere Medizin/SP Pulmologie für Greifswald, ab 1. Juli 2020.

Widerruf von Anstellungen

Dr. med. Detlef Arndt, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Greifswald, zur Anstellung von SR Ulrich Goerks als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Nebenbetriebsstätte in Anklam, ab 1. April 2020;

Dr. med. Bärbel Röder, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie in Wolgast, zur Anstellung von Sandra Krüger als Fachärztin für Neurologie in ihrer Praxis, ab 1. April 2020.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Campus Sauerbruchstraße in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Henrike Manthey als Fachärztin für Neurologie im MVZ, ab 5. März 2020;

Dr. med. Dorothea Donner und Dr. med. Ulrike Labusch, Fachärztinnen für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Andreas Donner als Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Ines Papsdorf und Dr. med. Frank Niemann, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin in Wolgast, ab 1. April 2020.

Genehmigung von Berufsausübungsgemeinschaften

Dipl.-Med. Matthias Dallmann und PD Dr. med. habil. Richard Kasch, Fachärzte für Orthopädie in Wolgast, ab 1. Oktober 2020;

Dr. med. Dorothea Donner und Dr. med. Ulrike Labusch, Fachärztinnen für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Greifswald, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Ines Papsdorf, Dr. med. Frank Niemann und Dr. med. Ralph Richter, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin in Wolgast, ab 1. April 2020.

Praxissitzverlegungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Ines Papsdorf, Dr. med. Frank Niemann und Dr. med. Ralph Richter, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, nach 17438 Wolgast, Chaussee-str. 46, ab 1. April 2020;

Dipl.-Med. Frank Müller, Facharzt für Allgemeinmedizin, nach 17491 Greifswald, Prokofjewstr. 10, ab 23. März 2020.

Widerruf der Ermächtigung

Prof. Dr. med. habil. Hans-Georg Wollert, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Klinikum Karlsburg, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Januar 2020.

Ermächtigungen

Dr. med. Rebecca Keßler, Fachärztin für Radiologie am Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie der Universitätsmedizin Greifswald, ist für die MRT Defäkographie (Becken) nach den EBM-Nummern 34442, 34452, 24210, 24211, 24212 und 40120 auf Überweisung von niedergelassenen Radiologen und Hausärzten ermächtigt, bis 31. März 2022;

Prof. Dr. med. Ulf Schminke, Facharzt für Neurologie an der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Behandlung bei neurologisch bedingten Störungen der Bewegungsabläufe auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01600 bis 01602, 01622, 16220, 16231, 16233, 16322, 40120, 40122, 40124, 40126 und 40144. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 116b SGB V erbringt, bis 31. März 2022;

PD Dr. med. habil. Alexander Kaminski, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Klinikum Karlsburg, ist ermächtigt für:

- konsiliarärztliche Tätigkeit im Rahmen von herz- und thoraxchirurgischen Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Kardiologen,

- Betreuung von Patienten vor und nach einer Herztransplantation auf Überweisung von niedergelassenen und ermächtigten Kardiologen und niedergelassenen Fachärzten für Innere Medizin, bis 30. Juni 2021;

Dr. med. Jörg Maschek, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Klinikum Karlsburg, ist ermächtigt für: konsiliarische Beratung und befundbezogene Untersuchung gefäßmedizinischer/-chirurgischer Patienten (auch prä- und postoperativ) auf Überweisung von Vertragsärzten, bis 30. Juni 2021.

GÜSTROW

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Dietmar Kröger, Facharzt für Allgemeinmedizin in Güstrow, ab 1. April 2020.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Andreas Kusserow, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie für Teterow, ab 1. Oktober 2020;

Dr. med. Bertram Karrasch, Facharzt für Allgemeinmedizin für Güstrow, ab 1. April 2020.

Widerruf von Anstellungen

Dr. med. Christian Kunz, Facharzt für Orthopädie in Teterow, zur Anstellung von Dr. med. Andreas Kusserow als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2020;

MVZ Bützow, zur Anstellung von Dr. med. Sebastian Wicht als Facharzt für Chirurgie im MVZ, ab 1. April 2020.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Bertram Karrasch, Facharzt für Allgemeinmedizin in Güstrow, zur Anstellung von Dipl.-Med. Dietmar Kröger als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. April 2020.

Der Berufungsausschuss hat beschlossen:

Änderung der Ermächtigung

Dr. med. Ulrich Kleier, Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie am KMG Klinikum Güstrow, ist ermächtigt für:

- die Durchführung von Endosonographien nach den EBM-Nummern 33042, 33043, 33090 und 33092,
- sonographische Untersuchungen nach der EBM-Nummer 33073,
- die Erbringung von Leistungen nach den EBM-Nummern 13400 und 30600 (nur im Zusammenhang mit der Erbringung von Endosonographien abrechenbar),
- Leistungen nach den EBM-Nummern 13430 und 13431 auf Überweisung von Vertragsärzten,
- die Behandlung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sowie mit chronischen Lebererkrankungen sowie
- die Erbringung und Abrechnung von Kapselendoskopien nach den EBM-Nummern 13425 und 13426 auf Überweisung von hausärztlich tätigen Vertragsärzten und niedergelassenen Gastroenterologen,

bis 31. Dezember 2021.

LUDWIGSLUST

Ende der Zulassung

Marion Schutrak, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Lübbtheen, ab 1. April 2020.

Die Zulassung hat erhalten

Marion Schutrak, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Dömitz, ab 1. April 2020.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Andreas Knapp, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie in Parchim, zur Anstellung von Kay Uwe Fritzsche als Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie ausschließlich in der

Nebenbetriebsstätte in 19288 Ludwigslust, Schlossstr. 17, ab 1. April 2020.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Andreas Knapp, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie in Parchim, zur Anstellung von Kay Uwe Fritzsche als Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in 19288 Ludwigslust, Neustädter Str. 1, ab 1. April 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Marion Schutrak und Dirk Steinrück, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Lübbtheen, ab 1. April 2020.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Helena Drews, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivtherapie in Neustrelitz, ab 1. April 2020;

Dr. med. Martina Kohfeldt, Fachärztin für Chirurgie in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2021.

Die Zulassung haben erhalten

Piotr Borzecki, Facharzt für Anästhesiologie für Neubrandenburg, ab 1. April 2020;

Dmytro Gumeniuk, Facharzt für Allgemeine Chirurgie für Neubrandenburg, ab 1. Januar 2021.

Genehmigung von Anstellungen

Dipl.-Med. Edda Kulow, Fachärztin für Augenheilkunde in Neubrandenburg, zur Anstellung von Ulf Kulow als Facharzt für Augenheilkunde in ihrer Praxis, ab 1. April 2020;

Dipl.-Med. Eva Fehlhaber und Heike Helling, Fachärztinnen für Radiologie in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Andrei Campean als Facharzt für Radiologie/SP Neuroradiologie in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Martina Kohfeldt, Dipl.-Med. Hans-Joachim Holm, Dr. med. Gunnar Balz, Dipl.-Med. Jens-Uwe Eschenburg, Fachärzte für Chirurgie, und Dmytro Gumeniuk, Facharzt für Allgemeine Chirurgie, in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2021.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dipl.-Med. Hans-Joachim Holm, Dr. med. Gunnar Balz, Dipl.-Med. Jens-Uwe Eschenburg, Fachärzte für Chirurgie, und Dmytro Gumeniuk, Facharzt für Allgemeine Chirurgie, in Neubrandenburg, ab 1. Januar 2021.

Ermächtigungen

Katarzyna Pethe-Konrad, Fachärztin für Innere Medizin/SP Endokrinologie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist für endokrinologische Leistungen mit Ausnahme diabetologischer Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten, ermächtigten Strahlentherapeuten und ermächtigten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. März 2022;

Dipl.-Med. Ingo Kühn, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, ist zur Diagnostik und Therapie zur Durchführung für die ambulante Chemotherapie bei gynäkologisch-onkologischen Erkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. März 2022;

Dr. med. Ulf Göretzlehner, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, ist ermächtigt für:

- konsiliarische Beratung in Fragen der gynäkologischen Onkologie und Urogynäkologie,
- Durchführung ambulanter Entbindungen,

- Durchführung folgender Auftragsleistungen: endoskopischer gynäkologischer Eingriff der Kategorie T1-Hysteroskopie, endoskopischer gynäkologischer Eingriff der Kategorie T2-Hysteroskopie, Laparoskopie/Pelviskopie in Verbindung mit Hysteroskopie, auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, bis 31. März 2022.

MÜRITZ

Ende der Zulassung

Dr. med. Bernd Fritsch, Facharzt für Chirurgie in Waren, ab 1. April 2020.

Änderung der Zulassung

Matthias Gehlen, Facharzt für Chirurgie und für Orthopädie und Unfallchirurgie mit vollem Versorgungsauftrag für Waren, ab 1. April 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Bernd Fritsch, Facharzt für Chirurgie, und Matthias Gehlen, Facharzt für Chirurgie und für Orthopädie und Unfallchirurgie, in Waren, ab 1. April 2020.

PARCHIM

Die Zulassung hat erhalten

Christiane Wernicke, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Marnitz, ab 1. August 2020.

Genehmigung der Anstellung

Dipl.-Med. Dorothee Andres und Dipl.-Med. Axel Andres, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Goldberg, zur Anstellung von Dr. med. Katharina Merget als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 19. März 2020.

Ermächtigung

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am MediClin Krankenhaus am Crivitzer See in Crivitz, wird als ärztlich geleitete Einrichtung für Leistungen nach den EBM-Nummern 01780 und 01786 auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 30. Juni 2022.

ROSTOCK

Ende der Zulassung

Dr. med. Sabine Hoppe, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock, ab 1. April 2020.

Die Zulassung haben erhalten

Curiales Medicare MVZ Rostock Südstadt für Rostock, ab 1. April 2020;

Dr. med. Britta Bock, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin für Rostock, ab 1. April 2020.

Widerruf von Anstellungen

MVZ Nephrocare Rostock Südstadt, zur Anstellung von Dr. med. Bertram Karrasch als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. April 2020;

MVZ Rostock Mitte, zur Anstellung von Dr. med. Tim Lammerding als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. April 2020;

PD Dr. med. Mathias Witt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Rostock, zur Anstellung von Mario Dutzke als Facharzt für Allgemeine Chirurgie und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in seiner Praxis, ab 1. April 2020;

MVZ im Cityblick Toitenwinkel in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Anne Michaelsen als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. April 2020;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock am Standort Südstadt, zur Anstellung von Dr. med. Wolfgang Weiss als Facharzt für Radiologie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in 18069 Rostock, Schulenburgstr. 20, ab 1. Januar 2020;

Dr. med. Axel Schlottmann, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Rostock, zur Anstellung von Anja Kallert und Friederike Pockrandt als Fachärztinnen für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in der Nebenbetriebsstätte in 18107 Rostock, Warnowallee 27, ab 1. Juli 2020.

Genehmigung von Anstellungen

Curiales Medicare MVZ Rostock Südstadt, zur Anstellung von Dr. med. Tim Lammerding als Facharzt für Allgemeinmedizin sowie von Katja Götz und Anna Berg-Holldack als Fachärztinnen für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. April 2020;

PD Dr. med. Mathias Witt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Tony Schmidt als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in seiner Praxis, ab 1. April 2020;

Constanze Stövesand, hausärztliche Internistin, und Dr. med. Marion Möller, Fachärztin für Allgemeinmedizin, in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Marion Weber als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. April 2020;

Dipl.-Med. Uwe Potschwadek und Dr. med. Astrid Matthäus, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Hans-Martin Hübner als Facharzt für Radiologie in ihrer Praxis, ab 1. April 2020;

MVZ im Cityblick Toitenwinkel in Rostock, zur Anstellung von Claudia Mahr als hausärztliche Internistin im MVZ, ab 1. April 2020;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock am Standort Südstadt, zur Anstellung von Nicole Weber-Lux als Fachärztin für Radiologie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in 18069 Rostock, Schulenburgstr. 20, ab 1. April 2020;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock Reutershagen, zur Anstellung von Dr. med. Bianca-Corina Arsene als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten im MVZ, ab 1. April 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Rosel Kolp, Dr. med. Dirk Manecke und Dr. med. Sebastian Ansoerge, Fachärzte für Orthopädie in Rostock, ab 1. April 2020.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Rosel Kolp und Dr. med. Dirk Manecke, Fachärzte für Orthopädie in Rostock, ab 1. April 2020.

Praxisstättverlegung

Dr. med. Steffen Ther, Facharzt für Neurologie, nach 18057 Rostock, Wismarsche Str. 32, ab 5. März 2020.

Ermächtigungen

Klinikum Südstadt Rostock, vertreten durch den ärztlichen Direktor Prof. Dr. med. Jan Patrick Roesner, ist für konventionelle radiologische Leistungen und allgemeine labormedizinische Leistungen des Kapitels 32.2 des EBM auf Überweisung von Ärzten der vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstpraxis mit Standort Klinikum Südstadt Rostock ermächtigt, bis 31. März 2022;

Dipl.-Med. Heike Tasler, Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des Klinikums Südstadt Rostock, ist für Mammographie- und Mammasonographieleistungen bei Patienten nach Tumorerkrankungen und bei Patienten mit tastbarem Mammabefund oder sonstigem Tumorverdacht, jeweils auf Überweisung von Ärzten, die in der onkologischen Fachambulanz des Klinikums Südstadt Rostock angestellt sind, für Leistungen der Mammographie und Mammasonographie auf Überweisung von Vertragsärzten sowie ermächtigten Institutsambulanzen und für Leistungen nach den EBM-Nummern 01755, 01758, 01759, 40852, 40854 und 40855 im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms ermächtigt, bis 30. Juni 2022;

Abteilung für Kardiologie der Klinik für Innere Medizin der Universitätsmedizin Rostock, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für hochspezialisierte diagnostische und therapeutische kardiologisch-angiologische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten ermächtigt, bis 31. März 2022;

Dr. med. Thomas Heller, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Universitätsmedizin Rostock, ist für angiologische Duplexleistungen zum Thrombose- und/oder Embolieausschluss sowie zur Wundversorgung auf A- und B-Überweisungen von niedergelassenen Hausärzten, Chirurgen, Fachinternisten und angiologisch qualifizierten Ärzten ermächtigt. Die erforderlichen Begleitleistungen sind Bestandteil der Ermächtigung, bis 31. Dezember 2020.

RÜGEN

Änderung der Zulassung

Dr. med. Kerstin Baudet, Fachärztin für Orthopädie, mit vollem Versorgungsauftrag für Bergen auf Rügen, ab 1. April 2020.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Kerstin Baudet, Fachärztin für Orthopädie in Bergen auf Rügen, zur Anstellung von Dajana Halfmann als Fachärztin für Anästhesiologie ausschließlich für die schmerztherapeutische Tätigkeit in ihrer Praxis, ab 1. Februar 2020.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende von Zulassungen

Dr. med. Wolfgang Jähme, Facharzt für Nervenheilkunde und Psychotherapeutische Medizin in Schwerin, ab 1. Oktober 2020;

Dr. med. Inés Maria Frank, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Herrnburg, ab 1. April 2020.

Änderung der Zulassung

Dipl.-Med. Carmen Laube, Fachärztin für Radiologische Diagnostik mit hälftigem Versorgungsauftrag für Wismar, ab 1. April 2020.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Hauke Iven, Facharzt für Neurologie und für Psychiatrie und Psychotherapie für Schwerin, ab 1. Oktober 2020;

Dr. med. Dirk Paukstat, Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie für Gadebusch, ab 1. April 2020;

Dr. med. Markus Biesold, Facharzt für Diagnostische Radiologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Wismar, ab 1. April 2020.

Widerruf der Anstellung

MVZ Nord Gadebusch, zur Anstellung von Dr. med. Dirk Paukstat als Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie im MVZ, ab 1. April 2020.

Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Andreas Stiebeler, Facharzt für Neurologie in Wismar, zur Anstellung von Liane Bruhn als Fachärztin für Neurologie in seiner Praxis, ab 1. April 2020;

DRK MVZ Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Ulf Warning als Facharzt für Chirurgie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in 23966 Wismar, Philipp-Müller-Str. 44, ab 19. März 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dipl.-Med. Carmen Laube, Dr. med. Dirk Forbrig, Fachärzte für Radiologische Diagnostik in Wismar und Grevesmühlen, ab 1. April 2020.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dipl.-Med. Carmen Laube, Dr. med. Dirk Forbrig, Dr. med. Markus Biesold, Fachärzte für Radiologische Diagnostik in Wismar und Grevesmühlen, ab 1. April 2020.

Widerruf der Ermächtigung

Dr. Kathrin Rosenkranz, leitende Oberärztin der Abteilung für Gastroenterologie und Infektionskrankheiten der Helios Kliniken Schwerin, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Mai 2019.

Ermächtigungen

Frauenklinik am Sana HANSE-Klinikum Wismar, vertreten durch die Chefärztin Dr. med. Beata Loj, ist für Leistungen nach den EBM-Nummern 01780 und 01786 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 30. Juni 2022;

Matthias Jeschke, Oberarzt in der Hautklinik der Helios Kliniken Schwerin, ist zur Behandlung von Dermatosen inklusive der Kryotherapie auf Überweisung von niedergelassenen Dermatologen ermächtigt, bis 31. März 2021;

Dr. med. Hans-Peter Vinz, Facharzt für Radiologie/Kinderradiologie der Helios Kliniken Schwerin, ist ermächtigt für:

- radiologische Leistungen nach den EBM-Nummern 34230 bis 34235, 34238 und 34243 bis 34244,
- die Durchführung von MRT-Untersuchungen bei Kindern bis zum 10. Lebensjahr sowie bei unkooperativen Patienten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nach den EBM-Nummern 34410 bis 34411, 34420 bis 34422, 34430, 34440 bis 34442, 34450 bis 34452, 34480, 34485 bis 34486, 34489 bis 34490 und 34492; auf Überweisung von Kinderchirurgen, Chirurgen, Orthopäden, Hausärzten und Augenärzten, bis 30. September 2021;

Tobias Paul, Klinik für Neurochirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist für spinale neurochirurgische Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten sowie für die Erbringung neurochirurgischer schmerztherapeutischer Leistungen inklusive der Begleitleistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt, bis 30. Juni 2022;

Prof. Dr. med. habil. Peter Clemens, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kindergastroenterologie, ist zur Behandlung von Stoffwechselstörungen (ausgenommen ist die Behandlung von Lebererkrankungen, Diabetes mellitus und Mukoviszidose) auf Überweisung von Hausärzten ermächtigt. Die Leistungserbringung erfolgt am Standort der Kinderklinik der Helios Kliniken Schwerin, bis 30. Juni 2022;

Dr. med. Bernd Schenk, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin/Endokrinologische Ambulanz der Helios Kliniken Schwerin, ist für die Diagnostik und Therapie des labilen insulinpflichtigen Diabetes mellitus und spezieller endokrinologischer Erkrankungen nach den EBM-Nummern 01321, 01430, 01600 bis 01602, 01620, 01621, 04580, 40120, 40122 und 40144 einschließlich der allgemeinen Laboruntersuchungen auf Überweisung von Hausärzten ermächtigt, bis 30. Juni 2022;

Esther Schmidt, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/Kindergastroenterologie an der Kinderklinik der Helios Kliniken Schwerin, ist für kindergastroenterologische Leistungen sowie für die ambulante Behandlung von Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen auf Überweisung von Hausärzten ermächtigt, bis 30. Juni 2022.

Der Berufungsausschuss hat beschlossen:

Änderung der Ermächtigung

Sozialmedizinisches Erwachsenen-Zentrum Mecklenburg, in 19055 Schwerin, Wismarsche Str. 306, als ärztlich geleitete Einrichtung gemäß § 119c SGB V als Medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen (MZEB), ist zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung unter folgenden Voraussetzungen ermächtigt:

- Die Patienten müssen für die Inanspruchnahme des MZEB über eine vollständige Kombination der folgenden Kriterien verfügen:
 - über 18 Jahre alt sein,
 - geistig behindert sein oder einen auf sie ausgestellten Schwerbehindertenausweis – Mehrfachbehinderung – mit einem Grad der Behinderung ab 70 besitzen.
- Um den erforderlichen spezifischen Versorgungsbedarf nachweisen zu können:
 - benötigt der Patient eine zielgruppenspezifische Diagnostik und Therapie, insbesondere auch spezialisierte Kommunikation durch geeignete Kommunikationsstrategien,

- muss die Behandlung die ärztlichen Leistungen, insbesondere auch psychologische, therapeutische und psychosoziale Leistungen (§ 43b SGB V), die erforderlich sind, um eine Erkrankung zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen, um einen Behandlungsplan aufzustellen, umfassen. Dies umfasst auch die im Einzelfall erforderliche Koordinierung von Leistungen.

- Im MZEB muss ein ärztlicher Leiter bestellt werden. Dieser muss ein Facharzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt für Innere Medizin sein. Die ärztliche Leitung kann auch ein Facharzt für Orthopädie oder Facharzt für Nervenheilkunde übernehmen, sofern dieser eine Fortbildung für die Behandlung des betroffenen Personenkreises nachweisen kann.
- Zusätzlich muss im MZEB ein Facharzt aus der Fachgruppe der Nervenärzte zur Verfügung stehen.
- Es wird eine Fallzahlbegrenzung in Höhe von 300 Patienten pro Quartal für das MZEB festgelegt.

Die Behandlung ist nur möglich auf Überweisung von Hausärzten, Fachärzten für Innere Medizin, Ärzten aus der Fachgruppe der Nervenärzte sowie von Fachärzten für Orthopädie. Ausgeschlossen sind Leistungen, die ein Krankenhaus gemäß §§ 115a, b, 116, 116b SGB V erbringen kann. Im Rahmen der Ermächtigung wird eine Überweisungsbefugnis an niedergelassene Vertragsärzte gewährt, bis 31. März 2024.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende der Zulassung

Bernd Schlehofer, Facharzt für Allgemeinmedizin mit hängigem Versorgungsauftrag in Kramerhof, ab 1. April 2020.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Per-Hendrik Lange, Facharzt für Allgemeinmedizin mit hängigem Versorgungsauftrag für Pantelitz, ab 1. Juli 2020.

Genehmigung der Anstellung

Florian Woermann, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Stralsund, zur Anstellung von Anja Pabst als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2020.

UECKER-RANDOW

Ende der Zulassung

Dr. med. Helmut Eckardt, Facharzt für Allgemeinmedizin in Stralsburg, ab 1. April 2020.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

- ① Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung → Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht → [Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen](#)

Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V



Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen gesperrte Gebiete handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am 15. Juli 2020.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Grevesmühlen (MB)	Hausarzt (1/2 VA-Sitz)	nächstmöglich	11/94/20
	Hausarzt (1/2 Versorgungsauftrag)	nächstmöglich	127/80/19
	Hausarzt	1. Juli 2022	25/94/20
Schwerin Stadtgebiet (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	39/81/20
Stralsund Stadtgebiet (MB)	Hausarzt	1. Januar 2021	56/20/19

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	04/11/19
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	71/13/18
Ludwigslust (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2021	05/11/20
Müritz (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	03/03/15
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	79/04/19
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	80/04/19
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin/ Kinderkardiologie	nächstmöglich	89/24/17
	FA für Urologie	nächstmöglich	91/57/19
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	75/17/18
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	46/05/19
	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. Januar 2021	115/45/19
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
Parchim (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	79/17/18
Rostock (PB)	Ärztliche Psychotherapie (½ Praxisanteil)	nächstmöglich	63/38/19
	Ärztliche Psychotherapie (½ Praxisanteil)	nächstmöglich	64/38/19
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	111/11/19
	FA für Augenheilkunde	1. Oktober 2020	20/05/20
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2020	35/32/20
	FA für Kinder- und Jugendmedizin/ Endokrinologie und Diabetologie (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2020	36/24/20
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	01/24/20

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mecklenburgische Seenplatte (ROR)	FA für Diagnostische Radiologie (Praxisanteil)	1. Januar 2021	38/53/20
--	--	----------------	----------

- ❗ Die Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → *Bedarfsplanung*

Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden offenen Planungsbereichen möglich, da es sich um für weitere Zulassungen offene Gebiete handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Demmin	ab sofort	0123
Grimmen	Oktober 2020	4623
	2020	0060
Güstrow	ab sofort	4583
	IV. Quartal 2020	4633
	Mai 2021 oder früher	4618
Ludwigslust	nach Absprache	4528
	nach Absprache	4637
Neubrandenburg Umland	nach Absprache	0008
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	nach Absprache	0049
	ab sofort	0029
	ab sofort	0033
	ab sofort	0030
Ribnitz-Damgarten	ab sofort	0047
Rostock Umland	1. Oktober 2020	4661
Waren	ab sofort	4595
Wismar	ab sofort	0010
	ab sofort	0005

① Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → www.kvmv.de → Button: ZUR PRAXISBÖRSE
Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 25.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines ganzen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe Hautärzte besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus. Es ist eine finanzielle **Förderung von 25.000 Euro** möglich.

Förderungsanträge und Bewerbungen sind an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin, zu richten.

30. Hans-Fallada-Tage in Carwitz

Von Gabriele Brandt*

Vom 17. bis 19. Juli sollten sie stattfinden, die Hans-Fallada-Tage in Carwitz. Doch die Corona-Pandemie lässt das 30. Jubiläum ausfallen. Eine Reise in die Feldberger Seenlandschaft lohnt sich dennoch, um auf den Spuren des berühmten Schriftstellers zu wandeln.

Hans Fallada, mit bürgerlichem Namen Rudolf Ditzen, wurde am 21. Juli 1893 in Greifswald als Kind eines Landrichters geboren. Mit der Berufung des Vaters zum Kammergerichtsrat zog die Familie 1899 nach Berlin.

Fallada gilt als Vertreter der Neuen Sachlichkeit. Mit dem Roman „Kleiner Mann, was nun?“ wird er 1932 weltberühmt. Neben sozial- und zeitkritischen Romanen wie „Bauern, Bonzen und Bomben“, „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“ oder „Wolf unter Wölfen“ schrieb er ebenso Kindergeschichten und Märchen. Während der Zeit des Nationalsozialismus musste Fallada auch auf das Gebiet der leichten Unterhaltungsliteratur ausweichen. Er gehörte im Dritten Reich zu den meist verkauften Autoren.

1933 erwarb Fallada fernab der Großstadt ein Anwesen in Carwitz in der Feldberger Seenlandschaft. Hier hoffte er nach einem bis dahin eher glücklosen Leben an verschiedenen Arbeits- und Lebensorten auf Ruhe und Regelmäßigkeit auch für seine Ehefrau und die drei Kinder. Mit der alten Büdnerie erfüllte sich der gelernte Landwirt den Traum von der eigenen Landwirtschaft und hoffte gleichzeitig seiner Morphium- und Alkoholsucht zu entkommen. Immer wieder hatte es seit 1917 Einweisungen in Nervenheilanstalten gegeben, immer wieder Entziehungskuren, immer wieder Haftstrafen. 1944 nach der Scheidung von Anna Ditzen und erneuter Zwangseinweisung zog Fallada zurück nach Berlin, wo er am 5. Februar 1947 im Alter von 53 Jahren an den Folgen seines Morphinkonsums verstarb. Sein letzter Roman (1947): „Jeder stirbt für sich allein“.

Nach langer Fremdnutzung wurde 1995 das Hans-Fallada-Museum in Carwitz gegründet. Es bietet Einblicke in die Lebenswirklichkeit und das Schaffen des Dichters. Eine Dauerausstellung verdeutlicht anhand seiner Lebensorte den Werdegang Falladas und enthält seine vollständige literarische Hinterlassenschaft in deutschen Erstausga-



Kurt Erich Ohser: Hans Fallada (1943)

ben. In der Scheune befinden sich das Hans-Fallada-Archiv und ein Veranstaltungssaal. Das weitläufige Anwesen lässt das Bienenhaus (Originalzustand 1938), das Dreiecksbeet, Bootshaus, Hof und Obstplantage besichtigen. Das Museum bietet Führungen, Lesungen, Vorträge, literarische Spaziergänge und ein Kinderprogramm an. Publikationen von und über Fallada, Verfilmungen und Hörbücher können im Museumsladen erworben werden. Von Mitte Mai bis Mitte September lädt die Reihe „freitags bei Fallada“ mit Lesungen, Konzerten, Theateraufführungen oder Filmabenden zu einem Besuch ein.

Auf Initiative von Mitgliedern des Freundeskreises gründete sich 1991 die Hans-Fallada-Gesellschaft. Vom Museumsverein initiiert finden jährlich im Juli die Fallada-Tage mit abwechslungsreichem Programm statt. In diesem Jahr hätte es ein Jubiläum gegeben – die 30. Hans-Fallada-Tage. Durch die Corona-Pandemie fällt diese Veranstaltung aus. Nichtsdestotrotz wartet das Museum in diesem Jahr mit Höhepunkten und Neuigkeiten auf, z.B. das runderneuerte Filmzimmer, in dem man sich Fallada-Dokumentationen und den Puppentrickfilm „Mäuseken Wackelohr“ anschauen kann. Außerdem wird ein komplett überarbeiteter Museumsführer präsentiert. Also, der Besuch im Hans-Fallada-Haus ist ein guter Anlass, in diese auch landschaftlich schöne Region des Landes zu reisen. ■

i Hans-Fallada-Museum Carwitz,
Zum Bohnenwerder 2,
17258 Feldberger Seenlandschaft
Apr. bis Okt.: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr,
auch feiertags geöffnet

**Dr. med. Gabriele Brandt ist
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
in Schwerin im Ruhestand.*

Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim jeweiligen Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

Regional

Grimmen – 19. August 2020

We Weiterbildungstag des
Kompetenzzentrums
Allgemeinmedizin M-V



Hinweise: Inhalt: Kinderheilkunde in der Allgemeinmedizin; Update Weiterbildungsordnung Allgemeinmedizin in M-V; Kooperation mit Hausärzterverband M-V; Angebot eines Werkzeugkasten Moduls; Zielgruppe: Ärzte in Weiterbildung; Ort: Grimmen (genauen Veranstaltungsort bitte beim KWMV erfragen).

Information/Anmeldung: Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin M-V, Christina Raus, Weiterbildungs Koordinatorin am Standort Greifswald, Tel.: 03834.86-22290, E-Mail: c.raus@kwmv.de oder Bettina Haase, Weiterbildungs Koordinatorin am Standort Rostock, Tel.: 0381.4942487, E-Mail: b.haase@kwmv.de, Internet: → www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de

Kühlungsborn – 21. August 2020

4. Summer Sunset Meeting „Orthopädie crossover“

Hinweise: Inhalt: Ellenbogenchirurgie, Endoprothetik, Hüftgelenkarthroskopie, Kniegelenkchirurgie, orthopädische Rehabilitation, perioperative Hämostaseologie, Propriozeption und Sensomotorik, Special Lecture: Chirurgie im Südsudan; Leitung: Dr. med. Rüdiger Schulze; Ort: Hotel Polarstern, Ostseeallee 24, 18225 Kühlungsborn; 16.00 bis 21.00 Uhr; 5 Fortbildungspunkte der ÄK MV. Sie erhalten nach Anmeldung eine Bestätigung per E-Mail. Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich.

Information: Internet → www.kliniksued-rostock.de/aktuelles/veranstaltungen

Anmeldung: bis 31. Juli 2020 formlos per E-Mail an: ruediger.schulze@kliniksued-rostock.de

Rostock – 27. bis 29. August 2020

92. Jahrestagung der Norddeutschen Dermatologischen Gesellschaft

Hinweise: Inhalt: 27. August 16.00 bis 19.00 Uhr – Kurse und Vorträge: operative Dermatologie, Ultraschalldiagnostik, ästhetische Dermatologie, Tropendermatologie, Laserschutz, Dermatohistopathologie, Infektiologie, Problemkeime in Klinik und Praxis, Genito-anale Dermatosen; 28. August 8.00 bis 18.30 Uhr – Vorträge: Onkologie, Urtikaria – schnell gelöst, Psoriasis, atopische Dermatitis, chronische Wunde; 29. August 9.00 bis 12.00 Uhr – Vorträge: Dermatologie aus erster Hand; Dermatotherapien; Ort: Kongresszentrum Yachthafenresidenz Hohe Düne, Am Yachthafen 1, 18119 Rostock-Warnemünde.

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tannenweg 22, Speicher II, 18059 Rostock, Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de, Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 2. September 2020

30. Jahrestagung des Landesverbandes M-V im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte

Hinweise: Leitung: Dr. med. Andreas Michel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Ort: Klinikum Südstadt, Südring 81, 18059 Rostock.

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tannenweg 22, Speicher II, 18059 Rostock, Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de, Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Basthorst – 25. und 26. September 2020

Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

Hinweise: Leitung: Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Grimmen; Ort: Schloss Basthorst, Schlossstr. 18, 19089 Basthorst; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tannenweg 22, Speicher II, 18059 Rostock, Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de, Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Schwerin – 25. bis 27. September 2020

19. Schweriner | 23. Hamburger Balint-Tagung

Hinweise: Inhalt: Beispiele zum Verbessern der Arzt-Patient-Beziehung; klassische Balint-Arbeit; zertifiziert von ÄK MV; Veranstalter: Deutsche Balint-Gesellschaft mit der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik Schwerin; Beginn: 25. September 16.30 Uhr; Ende: 27. September 13:00

Uhr; Ort: Carl-Friedrich-Flemming-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Helios Kliniken Schwerin, Wismarsche Str. 393-397, 19049 Schwerin.

Information: Angela Becker, Sekretariat der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik, Tel.: 0385.520-3276, Fax: 0385.520-3414; **Anmeldung online über die Homepage:** www.balintgesellschaft.de

Personalien

50. Geburtstag

- 9.7. Iwona Rzepka-Staszewska, niedergelassene Ärztin in Neubrandenburg;
- 11.7. Claudia von Oltersdorff-Kaletka, niedergelassene Ärztin in Teterow;
- 29.7. Dr. med. Andreas Michel, niedergelassener Arzt in Greifswald.

60. Geburtstag

- 1.7. Dr. med. Frank Wegner, angestellter MVZ-Arzt in Schwerin;
- 7.7. Dipl.-Psych. Bettina Geißler, niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin in Bad Doberan;
- 15.7. Dipl.-Lehrerin Karen Rau, niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Ludwigslust;
- 25.7. Barbara Ambrosch, niedergelassene Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Güstrow.

65. Geburtstag

- 9.7. Dipl.-Med. Petra Bussler, niedergelassene Ärztin in Stralsund;
- 9.7. Dr. med. Marlies Braune, niedergelassene Ärztin in Greifswald;
- 11.7. Dipl.-Med. Erhard Schulze, niedergelassener Arzt in Kühlungsborn;
- 20.7. Dr. med. Sabine Balschat, ermächtigte Ärztin in Neubrandenburg;
- 31.7. Dipl.-Med. Eckart Schmeja, niedergelassener Arzt in Marnitz.

70. Geburtstag

- 17.7. Dipl.-Med. Alfred Ernst, niedergelassener Arzt in Güstrow.

75. Geburtstag

- 5.7. Heike Kutzner, angestellte Ärztin in Greifswald;
- 17.7. Dr. med. Marlene Schorcht, niedergelassene Ärztin in Redefin.

Namensänderung

Katrin Reinke, seit 2018 angestellte Fachärztin für Augenheilkunde in der BAG Dres. Schulz, Heine, Bohl und Hasche in Rostock, führt nun den Namen Dettweiler. ■ ti

IMPRESSUM Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, 29. Jahrgang, Heft 334, Juli 2020 **Herausgeberin** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin, → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kerstin Alwardt (kal) (V.i.S.d.P.), Grit Büttner (gb), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: presse@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Jutta Eckert, Oliver Kahl, Dipl.-Med. Angelika von Schütz **Satz und Gestaltung** Katrin Schilder **Beiträge** Ilona Both (ib), Aranka Kurzrock (ak), Eva Tille (ti), Jeanette Wegner (jw) **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin, → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten.

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten



Praxis-Update

Änderung der Heilmittel-Richtlinie

26.8.2020 | Stralsund

Thema wird noch bekannt gegeben.

25.11.2020 | Schwerin

Deeskalation in der Arztpraxis

Kommunikative Deeskalation

23.9.2020 (Theorie) | Rostock

28.11./12.12.2020 (Teil 1 und 2) | Schwerin

Schwerpunkte: Grundsätze und Techniken, Selbstbehauptungstraining: praktische Übungen, Notwehrmotorik im Umgang mit aggressiven Patienten

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung –
Neugründung einer Praxis

30.9./1.10.2020 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Fragen zur Arzneimittelverordnung, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnose und Behandlung,
Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

16.9./2.12.2020 | Güstrow

Schwerpunkte: HNO-Notfall, allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische Fragen, rechtliche Fragen, Abrechnung.

- ❗ Weitere Informationen werden rechtzeitig per Post an die Praxen geschickt und sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder → Termine und Veranstaltungen
→ [Fortbildungsveranstaltungen](#)



Bitte die Anmeldeformulare zeitnah zurücksenden, die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.
Anmeldung und Fragen: Ilona Both,
Tel.: 0385.7431 364, Fax: 0385.7431 453,
E-Mail: iboth@kvmv.de, per Post:
Kassenärztliche Vereinigung M-V,
Hauptabteilung Kassenärztliche
Versorgung, Neumühler Str. 22,
19057 Schwerin. ■